Presseinformation

1. Oktober 2010

Artenschutzprojekt für Ziesel

Naturschutzbund NÖ zeichnet „Zieselfreundliche Weingärten" aus

Das Artenschutzprojekt „Ziesel" des Naturschutzbundes NÖ geht mit der Auszeichnung „Zieselfreundliche Weingärten" in die nächste Runde. Von der Idee sollen jene Winzer profitieren, die den kleinen Tieren Unterschlupf in ihren Weingärten gewähren, sowie das Zieselprojekt des Naturschutzbundes NÖ selbst.

Eine attraktive Plakette des Naturschutzbundes NÖ informiert dabei Wanderer und Spaziergänger, in welchen Weingärten Ziesel vorkommen. „Es gibt schon etliche Winzer, die aktiv am Zieselschutz teilnehmen", erklärt Dr. Karin Enzinger, Leiterin des Projektes.

Die Plakette ist ein Hinweis dafür, dass im jeweiligen Betrieb die Produktion im Einklang mit dem Naturschutz steht, und darf zusätzlich auch am Weinkeller angebracht werden. Zudem kann auch der dazugehörige Wein mit der Etikette „Natur genießen - Natur schützen" des Naturschutzbundes NÖ vermarktet werden. Bei den teilnehmenden Winzern liegt Infomaterial zum Ziesel für Heurigenbesucher bereit.

Ein Drittel aller Ziesel in Niederösterreich lebt in Weingärten. Die Ziesel fühlen sich vor allem dann in den Weingärten wohl, wenn sie dauerhaft begrünt sind. Da Ziesel keine Wurzeln fressen und zur Zeit der Traubenreife schon großteils ihren Winterschlaf halten, richten die Tiere auch bei hohen Siedlungsdichten in Weingärten grundsätzlich keinen Schaden an, führen die Zieselexperten des Naturschutzbundes NÖ an. Um die Plakette „Zieselfreundlicher Weingarten" zu erhalten, müssen die Ziesel bereits im Weingarten leben, und die dauerhaft begrünte Weingartenfläche muss öfters im Jahr gehäckselt bzw. gemulcht werden.

Nähere Informationen: Dr. Karin Enzinger, Telefon 02672/877 58, e-mail karin.enzinger@naturschutzbund.at, http://www.noe.naturschutzbund.at/

E-Mail: presse@noel.gv.at